

Hauptfordernd. Die Stellung ist eine ganz angenehme und gewährt eine sorgenfreie Existenz. Gefällige Offerten unter dem Buchstaben X. Z. nimmt Herr A. Froberger in Leipzig entgegen.

[4652.] **Anzeige.**

Insertionen werden von mir weder verlangt noch anerkannt.

Egbert Bauer in Charlottenburg,
den 13. Juli 1843.

[4653.] Meinen verehrten Herren Kollegen in der Rheinprovinz erlaube ich mir meine Buchdruckerei, welche kürzlich mit einer schönen Schnellpresse nach neuester Art vermehrt ist, zur Ausführung von Druckerarbeiten zu empfehlen. Namentlich bin ich bei großen Auflagen im Stande, sehr billige Preise zu stellen und eine rasche Förderung zuzusichern.

Wesel den 1. Juli 1843.

J. Bagel.

[4654.] Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf den

Volks-Kalender

von **K. Steffens**

als eines der geeignetsten Organe zur Anzeige populärer Schriften

ergebenst aufmerksam zu machen. Eines der verbreitetsten Bücher der deutschen Literatur, von dem überdies mit Sicherheit anzunehmen, dass jede Zeile von den Käufern gelesen und beachtet wird, das mindestens ein ganzes Jahr in den Händen der Besitzer bleibt, das endlich grossentheils in einen Leserkreis dringt, der für Journale etc. unzugänglich ist, dürfte es wohl den ergiebigsten Platz zur Insertion einer gewissen Klasse von Büchern darbieten.

Die gespaltene Petitzeile wird mit 6 *gr* berechnet, die durchlaufende Zeile mit 12 *gr*. — Dieser Preis ist vielleicht scheinbar hoch, in der That aber und im Vergleich mit anderen Insertions-Preisen sehr niedrig. Denn es kommt auf jedes Tausend der Auflage, selbst wenn der Kalender in keiner zweiten Auflage gedruckt wird, nur 1¼ Pfennig auf die gespaltene, 3½ Pfennig auf die durchlaufende Zeile. Ueberdies bin ich erbötig, bei Insertionen, die eine ganze Seite oder mehr ausfüllen, noch eine bedeutende Ermässigung des Insertionspreises eintreten zu lassen.

Um in den nächsten Jahrgang aufgenommen zu werden, müssen die resp. Anzeigen spätestens am 1. August in meinen Händen sein.

M. Simion in Berlin.

[4655.] **Joh. Millikowski** in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1844 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare geb. à Cond.

[4656.] **H. Meinders** in Osnabrück bittet um Einsendung eines kompletten **Verlags-Kataloges.**

[4657.] **Unverlangt**

keine Novitäten!

Bonn, im Juli 1843.

König'sche Sortimentsbuchhdlg.

[4658.] **Commissions-Wechsel.**

Im freundschaftlichen Einverständnis mit Herrn L. Fort in Leipzig habe ich vom heutigen Tage an

Herrn **C. W. B. Naumburg** daselbst meine Commissionen übertragen, an den ich alle für mich bestimmte Pakete, Briefe, Zettel etc. abgeben zu lassen bitte.
Leipz, im Juli 1843.

J. Schieferdecker.

[4659.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn W. Engelmann in Leipzig besorgt von jetzt an meine Commissionen für dortigen Platz Herr **J. Tackow**, an welchen alle für mich bestimmten Pakete, Briefe, Zettel und Gelder abzugeben bitte.

Nürnberg, im Juni 1843.

Joh. Ad. Stein.

[4660.] Eine Verlagshandlung im Werthe von 10—15000 *fl* wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre S. G. bei Herrn Adolf Froberger niederzulegen.

[4661.] **Besonderer Verhältnisse wegen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine Buchhandlung in einer Hauptstadt Preussens zu verkaufen.** Adr. unt. J. M. M. D. werden durch Herrn F. Peter in Leipzig befördert.

[4662.] Ein junger, nicht unvermögender Mann, wünscht in eine Buchhandlung der k. k. österreichischen Staaten als Theilhaber einzutreten, oder eine solche zu kaufen. Anerbietungen erwartet man unter der Chiffre R. S. durch Herrn Adolf Froberger.

[4663.] **Für ein Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Sachsens** wird ein gut routinirter und besonders ein im Colporteur- und Botengeschäft erfahrener erster Gehülfe gesucht, dem man nöthigenfalls (ohne Besorgnis der Vernachlässigung), die Leitung des Ganzen übertragen könnte. Ein der Stelle angemessener Gehalt, sowie höchst humane Behandlung darf vorausgesetzt werden.

Näheres unter Chiffre C. durch die Expedition dieses Blattes.

[4664.] In einer frequenten Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Thüringens wird ein vortheilhaft empfohlener Commis gesucht, und nimmt man vorzüglich auf einen solchen Rücksicht, der vor Kurzem erst ausgelernt hat.

Der Antritt muß Anfangs September d. J. erfolgen.

Portofreie Anmeldungen unter der Chiffre K. L. M. befördert Herr Froberger in Leipzig.

[4665.] **Gesuchte Stelle.**

Ein in den besten Jahren stehender und durch seine jahrelange Praxis im Buchhändler-Fach erfahrener Mann sucht eine wo möglich dauernde Stelle. Offerten, unter Bezeichnung T. K., wolle man an die Rubach'sche Buchhandlung in Magdeburg abgehen lassen.

[4666.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher bereits 6½ Jahre im Buchhandel arbeitete, und über seine Kenntnisse und sittliche Führung gute Zeugnisse seiner Herrn Prinzipale aufzuweisen bereit ist, wünscht zum 1. October d. J. sich in einem lebhaften Geschäft als Gehülfe placirt zu sehen, und bittet gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. Z. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Freundliche Behandlung und Gelegenheit sich zu vervollkommen, würde hohem Gehalt gerne vorgezogen werden.